

Reiseleitung: Jörg Horak

SETRA S 140 ES bei der AUTOKRAFT

Heute zeigen wir euch den Setra S 140 ES welcher bei der Autokraft in über 140 Exemplaren von 1978 bis 1984 beschafft wurde. Die letzten Fahrzeuge waren bis 1996 im Bestand, und darüber hinaus noch bei Subunternehmen in Schleswig-Holstein.

Der Setra S 140 ES fällt in die Epoche der Standardbusse I. Er war vorrangig für den Überlandverkehr konzipiert. Man bedenke, dass zum damaligen Zeitpunkt die Linienwege bei der Autokraft viel länger waren, als heutzutage. Auf Verbindungen wie Flensburg-Kiel oder Kiel-Puttgarden war man mehrere Stunden unterwegs.

In die ersten gelieferten Wagen kam ein Dieselmotor mit 11,94 l Hubraum von Henschel zum Einbau. Später waren es Motoren von Daimler-Benz oder MAN (beide 210 PS, später 240 PS), da die Motorenfertigung bei Henschel eingestellt worden war.



(C) Archiv OF5H e.V.

Innenaufnahme eines Setra S 140 ES der Autokraft



(C) Archiv OFSH e.V.

Der Setra S 140 ES wurde bis 1984 nahezu unverändert gebaut und vom Nachfolger Setra S 215 UL abgelöst. Das markanteste Merkmal, was den Setra S 140 ES bei der Autokraft unverkennbar gemacht hat, war der fest eingebaute Zielschildkasten über der Vorderachse. Der Linienverlauf wurde mit Steckzielschildern angezeigt. In unserem Vereinsarchiv finden sich noch eine Menge dieser Schilder. Der Hinweis der Betriebshofzugehörigkeit unter dem Autokraft-Symbol verschwand im Laufe der Zeit, vermutlich, weil die Wagen zu häufig umstationiert wurden.



(C) Christian Hiller/ Sammlung OFSH e.V.

Die erste Serie von 28 Fahrzeugen wurde bei der Autokraft 1978 in Betrieb genommen. Die Aufnahme von Christian Hiller zeigt die Heckansicht von Wagen 524 dieser Serie bzw. Baureihe. Die Busse stehen hier abgestellt in der Nähe des Eutiner Bahnhofs.



(C) T.Stelzer/ Sammlung OFSH e.V.

Beim Norddeutschen Rundfunk (NDR) ging es immer farbenfroh zu, wenn es um Buswerbung ging. Eine der schönsten Werbevarianten für das „Schleswig-Holstein Magazin“ trug auch Wagen 594. Als „Einsatzwagen“ steht er hier am 17.12.1987 am Rendsburger ZOB



(C) T.Stelzer / Sammlung OFSH e.V.

Ob nach Klanxbüll ganz im Norden.....



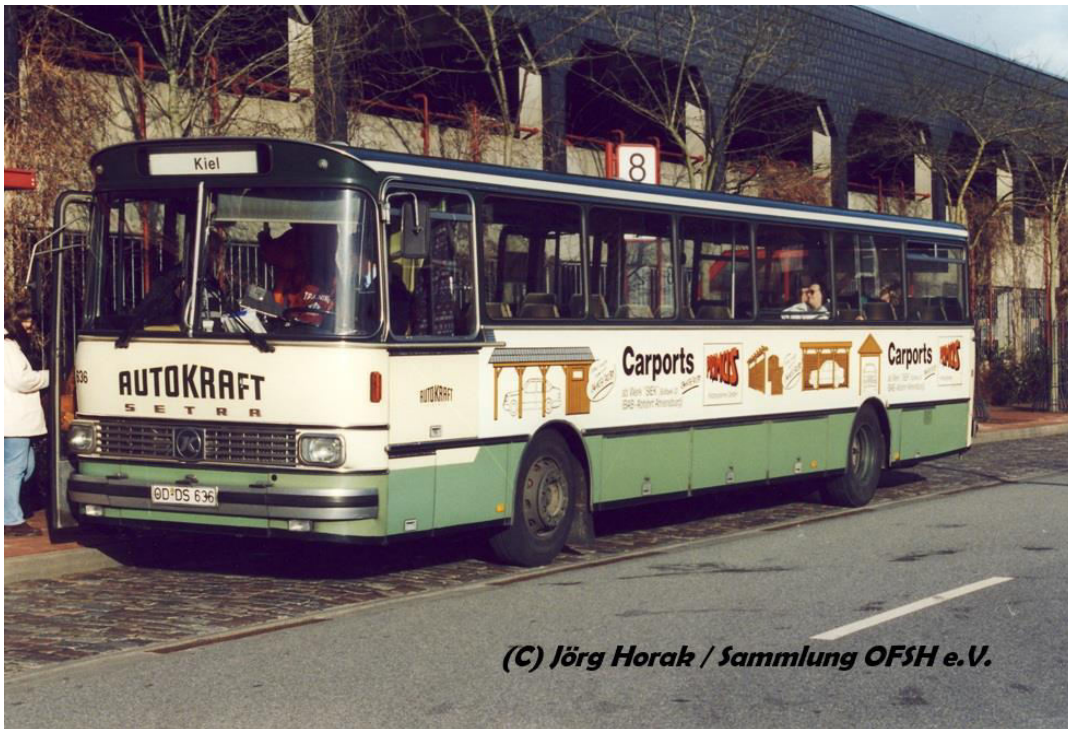
(C) T.Stelzer / Sammlung OFSH e.V.

...oder an den Stadtrand von Hamburg... die Setra S 140 ES waren in ganz Schleswig-Holstein anzutreffen.



(C) T.Stelzer / Archiv OFSH e.V.

Wagen 590 trifft am 22.09.1990 in Kappeln auf einen Arbeitskollegen der Nachfolge-Baureihe Setra S 215 UL.



1996 waren die letzten Setra S 140 ES auf den Straßen von Schleswig-Holstein zu beobachten. Die verbliebenen Exemplare fristeten ihr Dasein als Werkstattreserve und kamen hauptsächlich auf Linien ausgehend vom Kieler Betrieb zum Einsatz. Wagen 636 kam ursprünglich vom Betrieb Bad Oldesloe und ist gerade auf dem Weg von Flensburg zurück nach Kiel unterwegs. Das Foto entstand bei einem Zwischenstopp am Schleswiger ZOB im März 1996.



Nach dem aktiven Ausscheiden bei der Autokraft, wurden viele Wagen bei privaten Busunternehmen in Schleswig-Holstein weiterhin auf Autokraft-Linien eingesetzt. Das Kennzeichen KI-CV 669 durfte der ex Autokraft Wagen 566 behalten, als er mit weiteren baugleichen Bussen an die Kieler Möwe verkauft wurde. Thomas Stelzer fotografierte den Bus, als er im Juni 2001 den Rendsburger ZOB verlassen hatte.



Optisch blieb der ehemalige Wagen 510 vom Baujahr 1978 nahezu im Originalzustand. Die Firma Sell aus Süderbrarup meldete ihn lediglich auf SL-HA 55 und ersetzte die Eigentümerbeschriftung. Am 23.12.1988 stand der Wagen abgestellt am Bahnhof von Süderbrarup.



Der ehemalige Wagen 521 gelangte wie viele ausgemusterte Autokraft Busse nach Grenzöffnung in die neuen Bundesländer. Auch die VEB Ostseetrans war ein dankbarer Abnehmer. Im ersten Jahr nach der Wiedervereinigung kam der Bus im Februar 1991 auf Linienfahrt nach Lübeck.



Dem Setra S140 ES bei der Autokraft sollte wohl ein Denkmal gesetzt werden. Erst vor wenigen Monaten erschien der Bus im Rahmen einer Sonderedition 87-fach verkleinert.



Einen originalen Schriftzug des S 140 ES befindet sich in unserem Vereinsarchiv.



Damals trugen die AUTOKRAFT Busse noch richtige Blechschilder mit den Wagennummern. Beim SETRA S 140 ES hing vorne am Fahrerplatz sowie am hinteren Ausstieg jeweils ein Schild. In unserem Archiv schlummert ein originales Wagenschild von 624.



In unserer Sammlung an Krawattenklammern darf der SETRA S 140 ES natürlich nicht fehlen.